

18. Sonntag im Jahreskreis

Οὕτως ὁ θησαυρίζων ἑαυτῷ καὶ μὴ εἰς θεὸν πλουτῶν.

So geht es einem, der nur für sich selbst Schätze sammelt, aber bei Gott nicht reich ist. Lk 12,21

Worauf kommt es an, um bei Gott reich zu sein oder nicht? Paulus verwendet dazu das Bild vom neuen Menschen, den die Christen angezogen haben wie ein Gewand. Und dieses Gewand ist wertvoll und macht eben in Gottes Augen reich. Dieses Gewand aber ist nicht das teure Outfit der Modedesigner – das wäre eher bei den Schätzen zu verorten, die die Menschen für sich selbst anhäufen. Was Jesus genauer meint, ist in unserem heutigen Abschnitt leider nicht mehr enthalten – das werden wir aber in einer Woche hören: Er sagt nämlich weiter: „Sorgt euch nicht um euer Leben, was ihr essen sollt, noch um euren Leib, was ihr anziehen sollt!“ Macht euch einen Schatz im Himmel, indem ihr den Armen gebt, was sie brauchen. Vgl. Lk 12, 22.33).

Wer Christus nachfolgt, ist eingeladen zu lernen, welches die wahren Schätze sind, und die sind vor allem nicht das, was Menschen gerne anhäufen und dann meinen, sie hätten sich dadurch abgesichert oder ihre Position verbessert. Der wahre Schatz ist etwas, das außerhalb meiner selbst liegt: Er liegt da, wo Gott mir zutraut mitzuwirken am Wohlergehen der Welt, am gerechten Umgang der Menschen untereinander und vor allem am Leben der Hoffnung, dass die wahre Lebenserfüllung über diese irdische Welt hinausgeht und uns schon heute über die Grenzen der Vergänglichkeit und des Todes hinausweist.

FÜRBITTEN

Im fürbittenden Gebet sind wir füreinander da und sammeln uns Schätze im Himmel. So bitten wir unseren Herrn Jesus Christus:

Herr, erhöre uns.

- Sieh auf alle, die sich dir in besonderer Weise geweiht haben als Ordensleute, als Prieser oder Diakone, und schenke ihnen die Gabe uneigennütziger Liebe.
- Befreie jene, die Macht haben in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft vor der Verführung zur Habgier.
- Nimm dich der Menschen an, die schwere Lasten zu tragen haben durch körperliche oder geistige Krankheiten.
- Stehe allen bei, die nach Sinn und Ziel für ihr Leben suchen und lass sie begreifen, wie sie sich wahre und bleibende Schätze sammeln können.

Herr Jeus, du bist unser Hirt und Herr und neigst uns dein Ohr zu. Dir sei Lob und Dank in Ewigkeit.